

PHBern, Institut Sekundarstufe I, Bewegung und Sport

Sportspiel

Modul: Fachkompetenz Bewegung und Sport

Einführung

Der Fachbereich Bewegung und Sport leistet einen zentralen Beitrag zum Bildungsauftrag der Volksschule, indem er diesen um die körperliche und motorische Dimension erweitert. Die sportliche Vielseitigkeit ist eine Voraussetzung, die eine Sportlehrkraft mitbringen sollte, damit sie erfolgreich auf der Zielstufe S1 unterrichten kann. Beim Lernen der Jugendlichen ist das „Lernen durch Abschauen“ oft sehr zentral und eine gute Demonstrationskompetenz aus diesem Grund eine wichtige Voraussetzung für eine Sportlehrkraft.

In der Veranstaltung „PH Sportspiel“ werden sowohl die „grossen“ wie auch die „kleinen“ Sportspiele ins Zentrum gestellt. Im Sportunterricht auf der Sekundarstufe 1 nimmt der Themenbereich „Spiel“ viel Raum und eine zentrale Rolle ein. Eine passende Fachsprache, Kenntnis von technischen und taktischen Handlungsoptionen sowie möglichst viel Spielerfahrungen erleichtern einem guten Sportspielunterricht auf der Zielstufe unterrichten zu können.

Übergeordnete Lernergebnisse

Die Studierenden...

1. **verstehen** das spieldidaktisch-methodische Konzept der PH Bern und **können** Spielunterricht für die S1 theoriegeleitet planen, durchführen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern anhand einer einfachen Fachsprache entwickeln und beurteilen.
2. **verstehen** ihr Handeln und Lernen im Sportspiel als fortlaufenden Aufbau einer Problemlösekompetenz und **können** das eigene Spielverhalten anhand des Prozessmodells differenziert reflektieren.
3. **verstehen** die Bedeutung der kleinen und grossen Sportspiele für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit.
4. **können** taktische und technische Handlungsoptionen, vorwiegend in Kleinfeld- Spielformen verschiedener grosser Sportspiele, **benennen, erklären** und funktional anwenden.
5. **können** Spielsequenzen beobachten, anhand von Kriterien analysieren und **können** ein förderorientiertes Feedbackgespräch innerhalb eines Spieltimeouts durchführen.

Eckpfeiler unseres Spielvermittlungskonzepts für die Sekundarstufe I:

- **Spielen vor Üben:** Spielen lernen SuS v.a. spielend
- **TGFU (Teaching Games for Understanding):** Durch Fragen & Reflexion, z.B. in Time-Outs **lernen** SuS ihr taktisches Verhalten zu analysieren und mit Hilfe von einfachen Fachbegriffen besser zu verstehen.
- SuS verbessern ihre Techniken in Spielen **funktional**
- **Drills & Spielübungen** müssen aus den Spielbeobachtungen generiert, einfach und mit Blick auf die Umsetzung funktional & spielnah sein

Fachbegriffe:

- **Räume öffnen:** Freilaufen, Give and go, Täuschen, Tempowechsel, Kreuzen, Abschliessen u.a.
- **Räume schliessen:** Inside stehen, Passwege schliessen, Abschlüsse blocken, Ball zurückerobern u.a.
- **Die 5 Vermittlungsdimensionen:** Raum, Teambildung, Regeln, Material und Zeit

- Fragendes Coaching, Time-Outs in Spiellinien, evtl. Freeze
- **Selbstbeurteilungsformen** anhand der Kriterien aus den Coachingfiles

Empfehlung

Grundsätzlich wird allen Studierenden im Fach B&S geraten, die Lerngelegenheit «PH Sportspiel» des Moduls Fachkompetenz Bewegung und Sport zu besuchen. Es wird erwartet, dass die Studierende die formulierten Lernergebnisse ohne Besuch der Lerngelegenheit nur in Ausnahmefällen erreichen. Zur Abklärung, ob die nötigen Voraussetzungen vorliegen, wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Fachteam- und Kursverantwortlichen (christoph.ammann@phbern.ch) verlangt.

Lerngelegenheiten

Die Lerngelegenheit wird im Herbstsemester, wie auch im Frühlingsemester angeboten. Sie finden zu folgenden Zeitpunkten statt.

HS: Mittwoch, 10:15 – 11.45 Uhr und **Freitag**, 14:15 – 15:45 Uhr

FS: Mittwoch, 14:15 – 15:45 Uhr und **Freitag**, 08:15 – 09:45 Uhr

Die Anmeldung für die Lerngelegenheit PH Sportspiel erfolgt über die Anmeldeplattform des ISPW. Sobald die Studierenden immatrikuliert, dem ISPW gemeldet und in der Datenbank aufgenommen sind, erhalten die entsprechenden Studierenden eine E-Mail mit den Anmeldeinformationen und den Zugangsdaten für die Anmeldeplattform der Kurse.

Inhalte der Lerngelegenheit

In der Lerngelegenheit Sportspiel steht die Theorie-Praxis-Verknüpfung im Zentrum. Die Inhalte richten sich nach den zuvor aufgeführten übergeordneten Lernergebnissen. Dadurch soll sowohl eine optimale Vorbereitung auf die Prüfung wie auch eine persönliche Kompetenzsteigerung erzielt werden.

Bedingungen zum Besuch der Lerngelegenheit

Da einzelne Veranstaltungen auf anderen aufbauen, ist ein möglichst lückenloser Besuch anzustreben. Zum Besuch der Lerngelegenheit ist nur berechtigt, wer maximal zwei Absenzen hat. Aufgrund der Mehrfachführung der Veranstaltung können verpasste (gleiche) Inhalte in einer anderen Gruppe ausnahmsweise vor- oder nachgeholt werden. (Einmalige) Ausnahmen von dieser Regel können von den Lehrbeauftragten im Voraus (Anfrage per E-Mail) bewilligt werden.

Leistungsnachweis

Die Anmeldung für den Leistungsnachweis «PH Sportspiel» erfolgt über das Kernsystem Lehre (KSL). Die Aufforderung für die Anmeldung und die entsprechenden Termine erhalten die Studierenden von der Studienadministration ISPW per E-Mail.

PH Sportspiel:

- **Technikprüfung Badminton mit Schwerpunkt „Drop“- Schlag**
- **Praktische Sportspielprüfung im Futsal oder Unihockey (Wahl des Spiels durch Studierende)**
- **Theorieprüfung „Inszenierung von Sportspielen auf der Sekundarstufe 1“**
- **Sportspielübergreifende Selbstbeurteilung**

Regeln:

- Ungenügende Prüfungen müssen als Ganzes gemäss Modulbeschreibung wiederholt werden (maximal eine Wiederholung). Es zählt in jedem Fall die Note der Wiederholung.

Empfohlene Literatur

Hohmann, A., Kolb, M., & Roth, K. (2005). *Handbuch Sportspiel*. Schorndorf: Hofmann.

Mitchell, S. A., Oslin, J. L. & Griffin, L. L. (2006). Teaching Sport Concepts and Skills. A Tactical Games Approach (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). Sportspiele spielen und verstehen: Ein Lehrmittel für das 5. bis 9. Schuljahr (1., Aufl.). Baumberger & Müller. 7

Magnaguagno, L., Grossrieder, G., Moesch, C. & Joss, M. (2017). Theorie und Praxis funktionaler Sportspielvermittlung. Sportunterricht, 66(8).

Rink, J. (2010). TGfU: Celebrations and cautions. In J. Butler, J., I. & Griffin, L. L. (Hrsg.) More teaching games for understanding: Moving globally. Human Kinetics.33

Hattie, J., Beywl, W., & Zierer, K. (2013). Lernen sichtbar machen. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.